

Frisiertoilette

VON LOTHAR BRIEGER

Verliebte Männer sind oft darum so unangenehme Menschen, weil sie das Kleingeld des Lebens gerade nicht in der Tasche haben und darum die wichtigsten Dinge immer gleich mit großen Scheinen bezahlen müssen. Sie haben heimlich selbst eine Ahnung davon und werden dann leicht furchtbar mißtrauisch.

*

Der Sommer und die Frau gleichen sich darin, daß sie uns oft plötzlich erhitzen, aber auch ebenso plötzlich abkühlen.

*

Die Frauen gleichen wirklich den Rosen: Wenn man in einem engen Raume einige von ihnen allzulang beieinander läßt, klatschen sie zusammen.

*

Eine wirklich schöne Frau geht mit so leichten Füßen durch die Welt, daß man gar nicht in die Versuchung kommt, nach ihrer Schuhnummer zu fragen!

*

Es gibt Frauen, die überhaupt kein richtiges Verhältnis zu der Natur und ihren Jahreszeiten haben. Im Sommer,

wo sie sowieso verbrannt werden, legen sie Braun auf, und im Winter, wenn die Kälte sie bleicht, weiß. Man muß sich vor ihnen in acht nehmen! Sie wählen auch ihren Freund nicht aus Liebe, sondern nur um ihren Mann zu betrogen.

*

Im Sommer trägt die Frau Pelze, um die Distanz zwischen sich und dem Manne wieder herzustellen, die von der Sonnenwärme gelockert ist. Im Winter dekolletiert sie sich, um die Distanz wieder zu verringern.

*

Wie ungerecht von uns, es einer Frau zu verargen, wenn sie auf ihrem Wege strauchelt! Sie strauchelt ja doch immer nur auf ihrem Wege zu uns.

*

Vorsicht im Verkehr mit Brillenträgern! Manche tragen eine Brille nur darum, damit die anderen sie für kurzsichtig halten.

*

Gerade, wer das Verhältnis zu den Frauen am losesten auffaßt, kommt am wenigsten von ihnen los.

(Fortsetzung auf Seite 106)

Zwei schöne Frauen

Sie war wirklich allerliebste, die Kleine. Und ich bat sie um ein Wiedersehen.

Wie freute ich mich, als ich meine flotte Partnerin am andern Tag — wie verabredet — im Caféhaus sitzen sah. Sie war am Tage ebenso schön wie abends, und ihre Gesichtshaut zeigte einen weichen Schimmer, dessen hauchschöne Zartheit mich unwiderstehlich anzog.

Ich sagte im Laufe des Gesprächs zu meiner Schönen, daß ich mir ein zweites weibliches Wesen wie sie nicht vorstellen könne. Da lächelte sie sonderbar und sah geradeaus an mir vorbei, als blicke sie jemand, der an einem anderen Tisch saß, lächelnd an. Ich folgte der Richtung des Blickes und sah eine Dame dort sitzen, die eine auffallende Ähnlichkeit mit meiner Schönen hatte.

Nun wurde mir erklärt, daß dies — die Mutter meiner Dame sei. Ich konnte es kaum glauben. Ich wurde vorgestellt und war höchst erstaunt.

Nach einer Woche sagte mir meine Auserwählte, daß ihre Mutter ein Mittel anwende, auf dessen Wirkung sie schwöre. Es sei Marylan-Creme. Die Wirkung sei überraschend gut. Falten, welke Haut verschwänden, graue Haut werde duftig und durchsichtig-zart. Auch pickelige, lederne Haut werde wunderschön weich und jugendlich frisch, selbst wenn die sogenannten Blütejahre längst vorüber sind.

„Aber, Schatzi, dann kannst du doch diese famose Marylan-Creme schon jetzt anwenden, damit du immer so jugendlich schön bleibst, wie du jetzt bist.“

Sie sah mich mit überlegenem Lächeln an. Da wußte ich, daß auch sie Marylan-Creme nimmt. Eine solche Dame will ich gern als Frau mein Eigen nennen. Sie legt Wert darauf, sich ihrem Manne jung zu erhalten. Das ist klug!

Ich selbst habe auch schon Marylan-Creme angewandt. Heimlich, versteht sich. Und wirklich: meine scharfen Züge um den Mund sind merklich verschwunden und die Stirnfalten sind auch beinah fort. Und meine Haut ist so frisch und schön geworden, daß es meinen Bekannten auffällt.

Wer auf sein gutes Aussehen etwas gibt, lasse sich kostenlos und portofrei eine Probe der köstlichen Marylan-Creme kommen; dazu auch das Büchlein über kluge Schönheitspflege. Beides völlig kostenlos und portofrei. Ueber 17 000 glänzende Dankschreiben (notariell beglaubigt) beweisen den Wert! Schneiden Sie nachstehenden Gratisbezugsschein aus und legen Sie ihn in ein offenes Kuvert. Dann kostet es durch ganz Deutschland nur 5 Pf. Porto. Hinten auf das Kuvert kommt dann Ihre genaue Adresse.

Gratisbezugsschein: An den Marylan-Vertrieb, Berlin 106, Friedrichstr. 24. Erbitte kostenlos und portofrei die Probe Marylan-Creme und das Schönheitsbüchlein mit Abbildungen.